

Heute startet das 11. April-Cover-Festival des Béi Chéz Heinz unter dem Motto „Dead Popstars Festival 2.0“. Unter anderem mit dabei: Cloud Colored Oceans aus Hannover.

Huldigung verstorbener Musikgrößen

Heute startet das 11. April-Cover-Festival im BCH

22. April 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe

Am heutigen Freitag und morgigen Samstag lädt das Béi Chéz Heinz zum 11. April-Cover-Festival unter dem Motto „Dead Popstars Festival 2.0“ nach Linden Nord. Insgesamt 25 Bands unterschiedlichster Couleur teilen sich an zwei Abenden die Bühne und covern jeweils drei Songs eines zugelosten verstorbenen Künstlers.

„Aufgrund der Vielzahl von Musikern, die in letzter Zeit verstorben sind, haben wir uns dazu entschieden, das Dead Popstars Festival, das bereits 2001 stattfand in eine zweite Runde zu schicken und diejenigen zu würdigen, die seitdem von uns gegangen sind“, so das Béi Chéz Heinz auf der offiziellen Website. Somit werden Stücke von Künstlern wie Lemmy Kilmister, James Brown, Amy Winehouse und David Bowie zum Besten gegeben.

Cover am Freitag

Am heutigen Freitag stehen bereits die ersten Bands auf der Bühne: Die Cover Rockband Second Sense startet um 20.00 Uhr mit drei Songs des „Dead Popstars“ Udo Jürgens. Gamy General haben Ray Mansareck aus dem Lostopf gezogen. Die Musik von Cloud Coloured Oceans wird gemeinhin schlicht und einfach mit „harten Riffs, ein fetter Beat und ein Gefühl für Melodien“ beschrieben, heute gibt die Band Songs von Amy Winehouse zum Besten.

Den vier Hannoveranern von FAKT! wurde Ray Charles zugelost, Hammerhai rund um Frontmann Sölti nehmen sich den Songs von James Brown an. Macclesfield ist das Bandprojekt von Béi Chéz

 © Rockszene.de 2024

Heinz-Mitbegründer Norwin, das sich normalerweise in Richtung Brit Pop orientiert. Für den heutigen Auftritt wurde der Band Glenn Frey zugelost.

The Exnossex nehmen sich Robert Palmer an, The Louvre Trio spielen Johnny Cash-Songs. Ich Kann Fliegen zeigten bereits auf Facebook mit einem Bandfoto – auf dem die vier Musiker mit einem Blitz im Gesicht zu sehen sind – wohin die Reise geht: Sie covern Songs von David Bowie, der in diesem Jahr verstorben ist. Aeonyzhar spielen dagegen Songs von Typ-O-Negative.

Cover am Samstag

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es am Samstag da weiter, wo es am Freitag endet: Die Punkrocker von Shot Dog covern Maurice und Robin Gibb, der unter anderem Leadsänger bei den Bee Gees war. In ähnlichen Gefilden sind normalerweise auch 17second Zuhause, die am Samstag Laura Branigan covern. Almost Frank zogen Joe Strummer (The Clash) aus dem Lostopf.

Um Mitternacht zeigen Beatbar ihre Versionen von drei Carlo Karges-Songs, zuvor präsentieren sich Glady Dykes mit Michael Jackson-Hits und das Michail Turanski Trio mit Liedern von George Harrison.

Die Coverband The Daisies huldigen Effjot Krüger, The Bottles Lee Hazlewood und Offbeat Mafia Paul Kuhn. Zuletzt wurden Blue Haze Lärm Foundation mit Coverversionen von Joey Ramone, Dee Dee Ramone, Johnny Ramone und Tommy Ramone angekündigt. Bei Slam Harder geht es mit Songs von Motörhead vermutlich recht laut zur Sache.

Nachts um 02:00 Uhr betreten schließlich Die Fettfliegen die Bühne: Die drei Musiker aus den Bands Fat Belly und Ich Kann Fliegen covern drei Songs von Hildegard Knef.

Zuletzt machte das Béi Chéz Heinz Schlagzeilen damit, dass seine Existenz aufgrund von Umbauarbeiten des Fössebads bedroht ist (Rockszene.de berichtete). Dazu wurden nicht nur Infoveranstaltungen ausgerichtet, sondern am vergangenen Wochenende auch eine Soli-Party veranstaltet.

Links:

www.beichezheinz.de
www.facebook.com/AprilCoverFestival

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Nächster Versuch im Frühling(01.02.2021)
Videos sichten bis morgens um vier(14.01.2021)
Live aus dem Schweriner Schloss(07.11.2020)
Vierzehn Acts an drei Orten(12.09.2020)
Sitzen, schunkeln, singen(31.08.2020)

 © Rockszene.de 2024

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum